

Was uns bewegt

WENIG BEKANT:
DIE WEITEREN PRODUKTE
VON AUTOHERSTELLERN

TEXT ELFRIEDE MUNSCH
FOTOS HONDA, MICHELIN,
OPEL, PEUGEOT, ŠKODA,
SUZUKI, TOYOTA



Der Flugzeugbau ist ein noch junges Honda-Geschäftsfeld.

Autohersteller und auch Zulieferer können oft auf eine lange Geschichte zurückblicken. Nicht immer waren Autos die ersten Produkte, die hergestellt wurden. So fing etwa Opel mit Nähmaschinen an, Mazda mit Kork, und ŠKODA wurde zunächst mit Fahrrädern bekannt. Nicht alle Hersteller konzentrierten sich über die Jahre hinweg auf die Automobilproduktion.

AUTOS, KAFFEEMÜHLEN UND SCHUHSOHLEN

FLUGZEUGE VON HONDA

So stellt Honda Autos und Motorräder ebenso her wie Rasenmäher und – Flugzeuge! Deren Bau ist ein recht neues Geschäftsfeld für Honda. Aus Anfängen in den 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat sich seit den 2000er-Jahren die Produktion von Business Jets für bis zu sieben Personen entwickelt. Nach Verzögerungen bedingt durch Probleme bei der Triebwerksanordnung erfolgte die Zulassung des Honda Jets durch die amerikanische Luftfahrtbehörde Ende 2015. Drei Jahre später stellte Honda eine verbesserte Version vor. Der Honda Jet Elite kommt nun auf eine Reichweite von rund 2.660 Kilometern.

Der Honda Jet Elite kommt nun auf eine Reichweite von rund 2.660 Kilometern.

Was uns bewegt



Reifenhersteller **Michelin** beteiligt sich auch an der Entwicklung und Herstellung von Schuhsohlen.

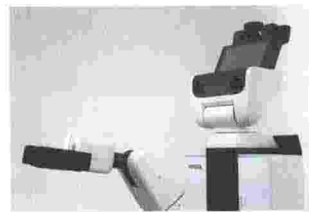
OUTBOARDS VON SUZUKI

Für den Verkehr zu Wasser eignet sich ein weiteres Produkt von Suzuki, vor allem bekannt als Hersteller von Kleinwagen und insbesondere Kleinwagen mit Allradantrieb. Das 1920 gegründete Unternehmen hat aber auch seit 1965 eine Marine-Sparte. Vor 55 Jahren stellten die Japaner ihren ersten Außenbordmotor (D55) vor, einen Zweitakter mit einem Zylinder und 4 kW/5,5 PS. Das derzeit stärkste Suzuki-Aggregat debütierte 2017 und leistet 257 kW/350 PS.

Kleinwagenspezialist Suzuki hat auch eine Marine-Sparte.



autonews täglich auf newsroom.kues.de



Toyota-Roboter sollen in der Pflege und zur ambulanten Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität eingesetzt werden.



PEUGEOT: BACK TO THE ROOTS

Auf eine lange Tradition blickt Peugeot mit dem Bau von Kaffeemühlen. Lange bevor das Unternehmen 1881 mit der Fahrradproduktion startete und 1891 den Einstieg in die kommerzielle Serienproduktion von Automobilen wagte, produzierte es diese Mühlen. Heute ist Peugeot zwar immer noch für Mahlwerke bekannt, allerdings für Pfeffer und andere Gewürze. 1960 gab Peugeot die Produktion von Kaffeemühlen auf und ließ sie fortan in Lizenz fertigen, 2014 kehrte man aber zu den industriellen Wurzeln zurück. Seitdem gehören Kaffee- und Pfeffermühlen wieder zum Kerngeschäft.

Service-Roboter schließlich kommen, wie Autos, Busse und Gabelstapler, von Toyota. Die Roboter sollen in der Pflege zum Einsatz kommen oder als Alltagshelfer Menschen mit eingeschränkter Mobilität unterstützen, indem sie Dinge vom Boden aufheben oder anreichen. Das aktuelle Modell ist ein 37 Kilogramm schweres Exemplar, das dank eines Teleskopmechanismus seine Größe von einem Meter auf bis zu 1,35 Meter variieren kann. Mit seinem Greifarm kann der Roboter bis zu 1,2 Kilogramm schwere Gegenstände bewegen.